

## Trägerwettbewerb:

### **Klima im Quartier Pankstraße: Erstellung eines Quartierskonzepts zum lokalen Klimaschutz inklusive Maßnahmenkatalog und Umsetzung von ausgewählten Klimaschutzmaßnahmen**

Das Quartiersmanagement Pankstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Mitte einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes "Erstellung eines Quartierskonzepts zum lokalen Klimaschutz inklusive Maßnahmenkatalog und Umsetzung von ausgewählten Klimaschutzmaßnahmen". Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

## **Ausgangssituation**

Das QM-Gebiet Pankstraße ist dicht bebaut und weist nur wenige Grünanlagen für die hohe (und steigende) Bevölkerungszahl auf. Die Auswirkungen des Klimawandels zusammen mit der hohen Bebauungs- und Verkehrsdichte führen zu einer weiteren Verschärfung der stadtklimatischen Bedingungen und einer sozialen Benachteiligung sowie Mehrfach-Belastung der Bewohner\*innen im Hinblick auf Umweltgerechtigkeit und Gesundheit. Ab 2021 ist der Klimaschutz als Querschnittsaufgabe verbindlich in allen Projekten im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ zu berücksichtigen.

## **Ziele des Projektes**

- Verbesserung der stadtklimatischen Bedingungen im QM-Gebiet Pankstraße
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges sowie Entwicklung und Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen als Leuchtturmprojekte

## **Zielgruppe des Projektes**

Das Projekt richtet sich an alle Bewohner\*innen und Akteure im Quartier.

## **Aufgabenstellung**

Gegenstand des Projektes ist die Erstellung eines Quartierskonzepts zum lokalen Klimaschutz und zur Verbesserung der Umweltgerechtigkeit im Quartier. Dieses soll einen Maßnahmenkatalog umfassen. Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen sollen im Rahmen des Projektes umgesetzt werden.

## **Bestandsaufnahme:**

- Identifikation von Potentialen im Gebiet für Maßnahmen zum Klimaschutz (z.B. Anlage eines Teichs in einer Schule oder anderen (privaten) Einrichtung, Begrünung einer versiegelten Fläche, Errichtung von Hochbeeten, Schaffung von Schattenflächen (Sonnensegel) und Versickerungsflächen, Errichtung von Wasserspendern, Entsiegelung und Begrünung von Hinterhöfen, Häuserfassaden und Dächern im Kiez)
- Ermittlung der notwendigen Maßnahmen zum Erreichen der Ziele gemäß Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK)
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen (Maßnahmenkatalog) zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für nicht öffentliche- und halböffentliche Flächen.

## Umsetzung Maßnahmen:

- Auswahl von zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen gemeinsam mit dem QM und in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und ggf. Eigentümer\*innen.
- Durchführung kreativer Aktionen sowie Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Motivation von Bewohner\*innen und Gebietsakteur\*innen
- Durchführung partizipativer Bürger\*innen-Rundgängen zum lokalen Klimaschutzkonzept.
- Präsentation von Ergebnissen z.B. am Tag der Städtebauförderung.
- Durchführung der Maßnahmen unter Beachtung der besonderen Bedingungen und Anforderungen, die der Schutz menschlichen Lebens während der globalen Pandemie mit sich bringt.

## Förderzeitraum:

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.09.2020 bis 31.12.2022 angestrebt.

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert.

Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 153.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung, davon 2020: 33.000 Euro und 2021 und 2022 jeweils maximal 60.000 Euro. Diese Mittel stehen in 2020 für die Erstellung eines Konzepts zum lokalen Klimaschutz inklusive Maßnahmenkatalog und in 2021 und 2022 für die Umsetzung von ausgewählten Maßnahmen zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal-, Sach- und Honorarkosten zu finanzieren. Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

## Auswahlkriterien

### ► Eignung/ Erfahrungen des Trägers

Die Bewerber\*innen sollen fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Durchführung ähnlich gelagerter Projekte oder Aktionen mitbringen und dies durch entsprechende Referenzprojekte nachweisen können. Die Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement sind Voraussetzung. Dabei sind bereits vorhandene Gebietskenntnisse und Kooperationspartner von Vorteil. Vorausgesetzt wird auch, dass der Träger Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung hat und Verantwortung für die selbstständige Umsetzung übernimmt.

### ► Konzeption geeigneter Maßnahmen

Gesucht wird ein nachvollziehbares Konzept, das geeignete Maßnahmen enthält, um die oben beschriebenen Ziele und Zielgruppen zu erreichen. Alle Maßnahmen sind durch den Träger zu

konzipieren und umzusetzen. Die Maßnahmen sind so zu wählen, dass sie vor dem Hintergrund einer ggf. weiterhin notwendigen Eindämmung des Coronavirus an die jeweils geltenden Bedingungen zu Kontaktsperrungen etc. angepasst und durchgeführt werden können.

## ► Konzeption zur Erreichung der Zielgruppen

Der Träger und das geplante Personal sollen neben den fachlichen auch über interkulturelle Kompetenzen verfügen und Wissen und Erfahrungen bei der Gewinnung von Zielgruppen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mitbringen. Die Erreichung der Zielgruppen sowie die Akquise von kooperierenden Einrichtungen sind durch den Träger zu leisten und wesentlicher Bestandteil der Projektdurchführung.

## Einzureichende Unterlagen

- Formular mit aussagefähiger Projektskizze
- Finanzplan (differenziert nach Jahren und Kostenposition mit folgenden Angaben ggf. in einer gesonderten Aufstellung beizulegen: Kostenkalkulation der Personal- und Honorarmittel unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl, Kostenkalkulation von Sachmitteln und ggf. Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit)
- Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter\*innen
- Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen:

Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds. Diese können Sie unter <https://www.pdl-berlin.eu> "Downloads"-Formulare Soziale Stadt Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **06.07.2020** beim Quartiersmanagement Pankstraße per E-Mail unter [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de) einzureichen.

## Auswahlgespräch

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber/innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich am **08. oder 09.07.2020** persönlich im QM-Büro (Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin) oder per Videokonferenz präsentieren.

## Kontakt und Information

Für Nachfragen steht Ihnen das QM-Team Pankstraße gerne telefonisch unter 030 74746347 oder per E-Mail [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de) zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.pankstrasse-quartier.de](http://www.pankstrasse-quartier.de)

## Anlagen

Projektskizze

Finanzplan

Einwilligungserklärung § 4 BDSG (QM)

Information über die Datenverarbeitung (SenStadtWohn)

## Hinweise Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot § 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

## Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

## Kinder-/ Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

## Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.